



# Kurzgefaßte Nachricht

und

## deutliche Beschreibung

von dem so genannten

### *Lotto di Genova.*

Die Art, sein Glück zu versuchen, daß man dessen Stärke in den Spielen erfahre, hat so viele besondere Fälle, daß unser *Seculum* eines der fruchtbarsten an dergleichen Projecten und Vorschlägen ist, die einem ganzen Land öfters zur Aufmerksamkeit dienen. Die Lotterien machen ein Haupt-Geschlecht von allerhand Spielen bey ganzen Collegiis aus. Ihr Nutzen und Vortheil ist von klugen Cameralisten auf das schärfste untersucht, und in der That der menschliche Wis in den hierzu dienlichen Plans auf das höchste getrieben worden. Der viele Mißbrauch, der mehrentheils das Gute verdränget, hat an verschiedenen Höfen in Europa die Lotterien so verhaßt gemacht, daß man, wo nicht auf deren gänzliche Abstellung, jedoch auf deren allergenaueste Einschränkung gedenken müssen. Nicht bloß und alleine die Geld-Begierde der Erfinder solcher Projecte, und derer, so in dergleichen ungewisse Hofnungs-Spiele gewaget, hat da und dort denen Regenten Anlaß gegeben, das Systeme der Lotterien gänzlich in eine andere Form zu setzen; denn das da  
 her

her entstehende Staats-Uebel hätte leichtlich durch scharffe Gesetze und löbliche Exempel verbannet werden können. Die wahre Menschen-Liebe, die sich mit der Weisheit grosser Prinzen und Prinzessinnen vereiniget, und die Neigungen der Unterthanen zu einem schmeichlenden Vortheil eben so liebeich mäßiget, als sie dieselben nicht auszurotten begehret, hat die Hazard-Spiele auf einen also erträglichen Fuß zu stellen sich bemühet, daß sowohl der Kühnheit, dem Muth, dem Vergnügen, und den Gesellschaften in einer grössern und allgemeinen Etendue, als auch in gewisser massen, der Hoffnung, der Freude, und der reizenden Gelegenheit, ein Geld auf einen baldigen Gewinnst anzulegen, in allem Fürsicht gethan worden.

So glücklich sich ganze Staaten befinden, wenn die grossen Hazard-Spiele, so sonst den höhern Stand in einige Unordnung, und Leute von mittlerer oder niedriger Condition in Zerrüttung und Verderben gesetzt, verbotten, und an deren Statt ein anderes weit gemässeres Object der einmahl zur Mode gewordenen Neigung zum Spiel ausgedacht worden: so angenehm muß jedem die wohl ausgefonnene Erfindung solcher verständigen Männer fallen, die neben der tiefen Einsicht in das wahre Wohl des Unterthans und Zunwohners auch dessen Vergnügen zu befördern suchen.

Seit vielen Jahren her hat das Spiel *Lotto di Genova* sich schon vor vielen andern, ja fast vor allen Lotterie-Arten wegen seiner innerlichen Zreslichkeit und Schönheit erhoben. Der Röm. Kaiserl. und Königl. Ungarische und Böhmisches Hof hat es vor etlichen kurzen Jahren für wohlersprießlich, und als eines unter den erlaubten allgemeinen Landes-Ergözüngen vollkommenes Spiel angesehen,

hen, daß er es in den R. R. Deutschen Erb-Ländern einführen mögte. Vor allen gieng die preiswürdigste Sorgfalt dahin, bey Errichtung eines so ausnehmenden Werks, an dem so viele Inwohner Theil nehmen solten, einen ansehnlichen und der Sache am besten kundigen *Directorem generalem* anzusehen, der nicht nur durch weise Veranstaltung eines wohl eingerichteten Bureau, sondern auch durch eigene Sicherheits-Stellung den allgemeinen Landes-Credit bestens in diesem Spiel unterstützen, wie auch insbesondere dieses bloß auf die Liebe und Milde gegen des Unterthans und Inwohners Ergößungen gegründete Werk befördern mögte. Der S. T. des Heil. Röm. Reichs Ritter, Herr *Octavio, Edler von Cataldi* wurde als erster privilegirter Verpachter und General-Director aufgestellt, \* der durch seinen unermüdeten Fleiß, auserlesene Wahl der zu glücklicher und ordentlicher Besorgung der Lotterie erforderlichen Gezüllen und Personen, und durch seine bekannte genaue Aufmerksamkeit, dem Publico alle möglichste Gewährschaft zu leisten, zur allerhöchsten Approbation, Bewunderung und Vergnügen aller Kenner, bis dahero diesem großen Werk eine wahre und beständige Stärke gegeben.

Die Einrichtung bestehet in 90 Numeris, nemlich von 1 bis 90 inclusive, von welchen, so oft eine Ziehung beschiehet nur 5 Loose von armen Knaben und Mädgen mit Beobachtung aller sonst bey Lotterie-Ziehungen erforderlichen Solennitäten gehalten werden. Wer

\* Zu grösserer Sicherheit derer Mitspielenden musste er zu Wien in der Stadt Banco drey-mahl hundert tausend Gulden depositiren.

Wer sich zu einem Gewinn eine leichte Hofnung machen, und sein Glück versuchen will, hat die Erlaubniß, so viele Numeros, als ihm unter den 90 gefällt, oder auch alle 90, sowohl auf einfache, als auch auf die in der Wette bestimmende so genannte *Extracten*, d. i. den 1sten, 2ten, 3ten, 4ten, und 5ten, endlich aber auf *Ambo* alleine, *Terno* alleine, und *Ambo* und *Terno* zusammen zu spielen.

Wer auf ein einfaches Loos, oder sogenannten *Extract*, mit einem, oder mit mehreren Numeris spielt, und von den 5 heraus gezogenen Loosen Finen, oder mehr Numeros trifft, gewinnet mit einer jeden einzelnen eingelegten Münze, 14, dergleichen auf jeden getroffenen Numerum, nemlich mit einem Groschen, 14 Groschen, mit einem Gulden 14 Gulden, kurz, allezeit 14 mal so viel, als er auf ein Loos setzt.

Wer auf die in die Wette spielende *Numer.* und *Extracten* spielt, und solche nach der eingerichteten Wette errathen kan, gewinnet mit jeder eingelegten Münze, 67 eben dergleichen Münzen für jeden getroffenen Numerum, mit einem Groschen 67 Groschen, mit einem Gulden 67 Gulden.

Ein jeder *Ambo* bestehet aus 2 Numeris. Wer auf solchen *Ambo* mit einer Münz spielt, und beide Numeros errathen kan, gewinnet 240 eben dergleichen Münzen; nemlich mit einem Groschen 240 Groschen, mit einem Gulden 240 Gulden.

Drey Numeri machen 3 *Ambi*. Wer auf solche 3 *Ambi* spielt, und auf jeden *Ambo* eine Münze eingelegt; folglich von diesen 3 Numeris nur zwey errathet, gewinnet einen *Ambo*, mit 240 dergleichen;  
wennt

wenn er hingegen alle 3 zusammen trift, gewinnet er 3 *Ambi* mit 720 dergleichen Münzen.

Vier *Numeri* machen 6 *Ambi* aus: Wer diese auf *Ambo* spielt, und auf alle 6 *Ambi* 6 Münzen einleget, und nur 2 *Numeros* davon errathet, gewinnet, wie oben gesagt, einen *Ambo* mit 240 dergleichen Münzen; errathet er aber 3 *Numeros*, so gewinnet er 3 *Ambi* mit 720 dergleichen; trift er aber alle 4 *Numeros*, so gewinnet er auch alle 6 *Ambi* mit 1440 dergleichen.

Fünf *Numeri* machen 10 *Ambi* aus: Wer diese auf *Ambo* spielt, und auf alle 10 *Ambi* 10 Münzen erleget, und 2 *Numeros* errathet, gewinnet, wie oben, nur einen *Ambo*, mit 240 dergleichen Münzen: errathet er 3 *Numeros*, so gewinnet er 3 *Ambi* mit 720 dergleichen Münzen; errathet er aber 4 *Numeros*, so gewinnet er 6 *Ambi* mit 1440 dergleichen Münzen; und wann er endlich alle 5 *Numeros* errathen solte, gewinnet er 10 *Ambi* mit 2400 dergleichen.

Sechs *Numeri* machen 15 *Ambi* aus: Wer diese auf *Ambo* spielt, und auf alle 15 *Ambi*, 15 Münzen erleget, gewinnet, wie oben, nach Maaß der errathenen *Numerorum*, und zwar bis auf 10 *Ambi*.

Sieben *Numeri* machen 21 *Ambi* aus: Wer diese auf *Ambo* spielt, und auf alle 21 *Ambi* so viele Münzen erleget, gewinnet, wie oben, nach Maaß der errathenen *Numerorum*, und zwar bis auf 10 *Ambi*.

Acht *Numeri* machen 28 *Ambi* aus: Wer diese auf *Ambo* spielt, und auf alle 28 *Ambi* so viele Mün-

Münzen erleget, gewinnet, wie oben, nach Maafß der errathenen Numerorum.

Neun Numeri machen 36 *Ambi* aus: Wer diese auf *Ambo* spielt, und auf alle 36 *Ambi* so viele Münzen erleget, gewinnet, wie oben, nach Maafß der errathenen Numerorum.

Zehen Numeri machen 45 *Ambi* aus: Wer diese auf *Ambo* spielt, und auf alle 45 *Ambi* so viele Münzen erleget, gewinnet, wie oben, nach Maafß der errathenen Numerorum.

Von denen *Terni*, oder dreysfachen Loosen, simpliciter, oder so genannten *Terni a Secco*.

Drey Numeri machen einen *Terno* aus: Wer diese mit einer Münz spielt, und alle 3 errathet, gewinnet den *Terno* mit 4800. dergleichen Münzen: nemlich mit einem Groschen, 4800. Groschen; mit einem Gulden, 4800. Gulden, und sofort mit einer jeden Münz 4800. dergleichen.

Vier Numeri machen 4. *Terni* aus: Wer diese mit 4 Münzen auf *Terno* spielt, und nur 3 errathet, gewinnet einen *Terno*, mit 4800. dergleichen Münzen: Wann er aber alle 4 errathet, so gewinnet er 4 *Terni* mit 19200 dergleichen.

Fünf Numeri machen 10 *Terni* aus: Wer diese mit 10 Münzen auf *Terno* spielt, und nur 3 davon errathet, gewinnet einen *Terno* mit 4800 dergleichen Münzen; errathet er aber 4 so gewinnet er 4 *Terni*, mit 19200 dergleichen Münzen; und da er alle 5 trift, gewinnet er 10. *Terni*, mit 48000 dergleichen.

Sechs

Sechs Numeri machen 20 *Terni* aus: Wer diese auf *Terni* spielt, und auf alle 20 *Terni* so viele Münzen erlegt, gewinnt auf obgedachte Art nach Maaß der errathenen Numerorum, und zwar bis auf 10 *Terni*.

Sieben Numeri machen 35 *Terni* aus: Wer diese auf *Terni* spielt, und auf alle 35 *Terni* so viele Münzen erlegt, gewinnt, wie oben, und zwar bis auf 10 *Terni*.

Acht Numeri machen 56 *Terni* aus: Wer diese auf *Terni* spielt, und auf alle 56 *Terni* eine gleiche Zahl Münzen erlegt, gewinnt, wie oben.

Neun Numeri machen 84 *Terni* aus: Wer diese auf *Terni* spielt, und auf alle 84 *Terni* eine gleiche Zahl Münzen erlegt, gewinnt wie oben.

Zehn Numeri machen 120 *Terni* aus: Wer diese auf *Terni* spielt, und auf alle 120 *Terni* eine gleiche Zahl Münzen erlegt, gewinnt, wie oben.

Von *Ambi* und *Terni* zusammen.

Drey Numeri machen 3 *Ambi*, und 1 *Terno* aus: Wer auf diese Art mit Erlegung 3 Münzen auf die 3 *Ambi*, und einer Münz auf den *Terno* spielt, folglich nur 2 Numeros errathet, gewinnt allein einen *Ambo*, mit 240 dergleichen Münzen: errathet er aber alle 3 so gewinnt er 3 *Ambi* mit 720 dergleichen, und zugleich einen *Terno*, mit 4800 dergleichen Münzen.

Vier Numeri machen 6 *Ambi*, und 4 *Terni* aus: Wer auf solche mit Bezahlung 6 Münzen auf die 6 *Ambi*, und 4 Münzen auf die 4 *Terni* sein Spiel

einrichten will, folglich nur 2 Numeros errathet, gewinnet wie oben gesagt nur einen *Ambo*, mit 240 dergleichen Münzen: errathet er aber 3 Numeros, gewinnet er 3 *Ambi*, mit 720 dergleichen, nebst auch einem *Terno*, mit 4800 dergleichen Münzen; und da er alle 4 Numeros trifft, gewinnet ein solcher die 6 *Ambi* mit 1440 dergleichen, nebst denen 4 *Terni*, mit 19200 dergleichen Münzen.

Fünf Numeri machen 10 *Ambi*, und 10 *Terni* aus: Wer diese mit Bezahlung 10 Münzen auf die 10 *Ambi*, und 10 dergleichen auf die 10 *Terni* spielt, und nur 2 Numeros hiervon errathet, gewinnet einen *Ambo* allein mit 240 dergleichen Münzen; errathet einer 3 Numeros, so gewinnet er 3 *Ambi* mit 720. nebst einem *Terno*, mit 4800 dergleichen Münzen; errathet er aber 4 Numeros, so gewinnet er 6 *Ambi*, mit 1440 nebst 4 *Terni*, mit 19200 dergleichen Münzen; und sollte einer endlich alle 5 Numeros errathen, so gewinnet er die 10. *Ambi*, mit 2400 samt denen 10 *Terni*, mit 48000. dergleichen Münzen.

Sechs Numeri machen 15 *Ambi*, und 20 *Terni* aus: Wer diese auf *Ambi*, und zugleich auf *Terni* spielt, und dafür 35 Münzen erlegt, gewinnet auf gleiche Art, wie oben gemeldet worden, und zwar bis auf 10 *Ambi* und 10 *Terni*.

Sieben Numeri machen 21 *Ambi*, und 35 *Terni* aus: Wer diese auf *Ambi*, und zugleich auch auf *Terni* spielt, und dafür 56 Münzen erlegt, gewinnet, wie gemeld, und zwar bis auf 10 *Ambi*, und 10 *Terni*.

Acht Numeri machen 28 *Ambi*, und 56 *Terni* aus:



aus : Wer diese auf *Ambi*, und zugleich auf *Terni* spielt, und dafür 84 Münzen erleget, gewinnt, wie oben.

Neun Numeri machen 36 *Ambi*, und 84 *Terni* aus : Wer diese auf *Ambi*, und zugleich auf *Terni* spielt, und dafür 120 Münzen erleget, gewinnt, wie oben.

Zehen Numeri machen 45 *Ambi*, und 120 *Terni* aus : Wer diese auf *Ambi*, und zugleich auf *Terni* spielt, und dafür 165 Münzen erleget, gewinnt wie oben.

Um desto leichter einen Gewinn zu treffen, stehet einem jeden frey, sein Spiel, wie Eingangs gemeldet worden, mit so viel Numeris und so gar auch mit allen 90 wann es ihm beliebt, in einer jeden von denen oben eingetheilten Classen (wann er nur die Tabell-mäßige Preise erleget) einzurichten; und wann einer das Glück haben sollte, ein- und anderd von seinen gespielten Numeris zu errathen; so wirt derselbe den getroffenen Gewinn nach Maas seiner Einlag, und des bestimmten Spiels zu empfangen haben.

Schließlich folget hierbey die Tabelle deren gesetzten Preisen, nach Maas eines jeden einrichtenden Spiels, zu Jedermanns Einsicht.

### Die *Extracten* betreffend.

*Agli Estratti : per ogni Moneta quattordici simili Monete.*

Auf die einfach erwählte Numeros, für jede Münz vierzehnen dergleichen Münzen.

388 Das Spiel Lotto di Genova.

Alli nominati Estratti, per ogni Moneta  
Sessantasette simili Monete.

Auf das in die Wette gesetzte Numero, das ist, ob  
solches das erst- andert- dritt- viert- oder fünfte her-  
aus gezogen seyn werde, für jede Münz Sieben  
und Sechzig dergleichen Münzen.

T A R I F F A.  
Tabelle.

Verzeichnuß des Preißes deren AMBI.

Gli Ambi di Ducati 3 di Fiorini 4 per Ducato. Die Ambi von 3 Ducaten den Du- caten zu fl. 4. ge- rechnet.		Gli Ambi di Ducati 5 Detti Die Ambi von 5 dergleichen Ducaten.	
Numeri Zahl	Prezzi Preise fr.	Numeri Zahl	Prezzi Preise fr.
2 Numeri kosten	3	2 Numeri kosten	5
3 - -	9	3 - -	15
4 - -	18	4 - -	30
5 - -	30	5 - -	50
6 - -	45	6 fior.	15
7 fior. 1	3	7 - -	45
8 - 1	24	8 - -	20
9 - 1	48	9 - -	3
10 - 2	15	10 - -	45
			Gli

Das Spiel Lotto di Genova. 389

*Gli Ambi*

di Ducati 10 Detti

Die Ambi

von 10. dergleichen Ducaten.

Numeri	Prezzi	
Zahl	Preise	fr.
2 Numeri kosten	10	fr.
3 - -	30	
4 fior. 1	-	
5 - 1	40	
6 - 2	30	
7 - 3	30	
8 - 4	40	
9 - 6	-	
10 - 7	30	

di Ducati 25 Detti.

Die Ambi

von 25 dergleichen Ducaten.

Numeri	Prezzi	
Zahl	Preise	fr.
2 Numeri kosten 25	10	fr.
3 fior. 1	15	
4 - 2	30	
5 - 4	10	
6 - 6	15	
7 - 8	45	
8 - 11	40	
9 - 15	-	
10 - 18	45	

di Ducati 50 Detti.

Die Ambi

von 50 dergleichen Ducaten.

Numeri	Prezzi	
Zahl	Preise	fr.
2 Numeri kosten	50	fr.
3 fior. 2	30	
4 - 5	-	
5 - 8	20	
6 - 12	30	
7 - 17	30	
8 - 23	20	
9 - 30	-	
10 - 37	30	

di Ducati 100 Detti.

Die Ambi

von 100 dergleichen Ducaten.

Numeri	Prezzi	
Zahl	Preise	fr.
2 N. kosten	1	40
3 fior. 5	-	-
4 - 10	-	-
5 - 16	40	
6 - 25	-	-
7 - 35	-	-
8 - 46	40	
9 - 60	-	-
10 - 75	-	-

390 Das Spiel Lotto di Genova.

di Ducati 100 Detti.

Von 100 bergleichen  
Ducaten.

	Numeri	Kosten	fr.
3			5
4	-	-	20
5	-	-	50
6	fior.	1	40
7	-	2	55
8	-	4	40
9	-	7	-
10	-	10	-

di Ducati 500 Detti.

Von 500 bergleichen  
Ducaten.

	Numeri	Kosten	fr.
3			25
4	fior.	1	40
5	-	4	10
6	-	8	20
7	-	14	35
8	-	23	20
9	-	35	-
10	-	50	-

di Ducati 1000 Detti.

Von 1000 bergleichen Ducaten.

	Numeri	Kosten	fr.
3			50
4	fior.	3	20
5	-	8	20
6	-	16	40
7	-	29	10
8	-	46	40
9	-	70	-
10	-	100	-

**AMBI und TERNI.**

*di Ducati*  $\frac{1}{20}$ . *Detti.* | *di Ducati*  $\frac{1}{100}$ . *Detti.*

Von  $\frac{1}{20}$ . dergleichen  
Ducaten.

Von  $\frac{1}{100}$ . dergleichen  
Ducaten.

		fr.			fr.
3	Numeri kosten	6	3	Numeri kosten	8
4	- -	18	4	- -	26
5	- -	40	5	fior.	1
6	fior.	15	6	- -	55
7	- -	6	7	- -	16
8	- -	16	8	- -	8
9	- -	48	9	- -	36
10	- -	45	10	- -	45

*di Ducati*  $\frac{1}{1000}$ . *Detti.*

*di Ducati*  $\frac{3}{20}$  *Detti.*

Von  $\frac{1}{1000}$ . dergleichen  
Ducaten.

Von  $\frac{3}{20}$ . dergleichen  
Ducaten.

		fr.			fr.
3	Numeri kosten	53	3	Numeri kosten	12
4	fior.	3	4	- -	30
5	- -	8	5	fior.	1
6	- -	16	6	- -	45
7	- -	29	7	- -	48
8	- -	47	8	- -	12
9	- -	70	9	- -	6
10	- -	100	10	- -	8

392 Das Spiel Lotto di Genova.

di Ducati  $\frac{3}{105}$ . Detti. | di Ducati  $\frac{3}{500}$ . Detti.

Von  $\frac{3}{105}$  bergleichen  
Ducaten.

Von  $\frac{3}{500}$  bergleichen  
Ducaten.

		fr.			fr.
3	Numeri kosten	14	3	Numeri kosten	34
4	-	38	4	fior.	58
5	fior.	20	5	-	40
6	-	25	6	-	5
7	-	58	7	-	38
8	-	4	8	-	44
9	-	48	9	-	48
10	-	15	10	-	15

di Ducati  $\frac{3}{1000}$ . Detti. | di Ducati  $\frac{5}{200}$ . Detti.

Von  $\frac{3}{1000}$  bergleichen  
Ducaten.

Von  $\frac{5}{200}$  bergleichen  
Ducaten.

		fr.			fr.
3	Numeri kosten	59	3	Numeri kosten	18
4	fior.	3	4	-	42
5	-	8	5	fior.	20
6	-	17	6	-	15
7	-	30	7	-	30
8	-	48	8	-	8
9	-	71	9	-	12
10	-	102	10	-	45

di Du.

di Ducati  $\frac{5}{100}$  Detti. | di Ducati  $\frac{5}{500}$  Detti.

Bon  $\frac{5}{100}$  bergleichen  
Ducaten.

Bon  $\frac{5}{500}$  bergleichen  
Ducaten.

		fr.			fr.
3	Numeri kosten.	20	3	Numeri kosten	40
4	-	50	4	fior.	10
5	fior.	40	5	-	-
6	-	55	6	-	35
7	-	40	7	-	20
8	-	-	8	-	48
9	-	10	9	-	38
10	-	45	10	-	45

di Ducati  $\frac{5}{1000}$  Detti. | di Ducati  $\frac{10}{25}$  Detti.

Bon  $\frac{5}{1000}$  bergleichen  
Ducaten.

Bon  $\frac{10}{25}$  bergleichen  
Ducaten.

		fr.	fr.		fr.	
3	N. kosten	1	5	3	Numeri kosten	33
4	-	3	50	4	fior.	12
5	-	9	10	5	-	10
6	-	17	55	6	-	30
7	-	30	55	7	-	54
8	-	49	-	8	-	28
9	-	73	-	9	-	12
10	-	103	45	10	-	30

394 Das Spiel Lotto di Genova.

di Ducati  $\frac{10}{100}$ . Detti. di Ducati  $\frac{10}{500}$ . Detti.

Von  $\frac{10}{100}$ . dergleichen  
Ducaten.

Von  $\frac{10}{500}$ . dergleichen  
Ducaten.

		fr.			fr.
3	Numeri Kosten	35	3	Numeri Kosten	55
4	fior. 1	20	4	fior. 2	40
5	- 2	30	5	- 5	50
6	- 4	10	6	- 10	50
7	- 6	25	7	- 18	5
8	- 9	20	8	- 28	-
9	- 13	-	9	- 41	-
10	- 17	30	10	- 57	30

di Ducati  $\frac{10}{1000}$ . Detti.

Von  $\frac{10}{1000}$  dergleichen  
Ducaten.

		fl.	fr.
3	Num. Kosten	1	20
4	-	4	20
5	-	10	-
6	-	19	10
7	-	32	40
8	-	51	20
9	-	76	-
10	-	107	30

Nach obgedachter Maas, werden die Preise eines jeden, es seye ein höheres oder niederes Spiel eingerichtet.

Tabel-



Das Spiel *Lotto di Genova*. 395

*Tabella di quanti Ambi, e quanti Terni fanno i 90. Numeri della Lista.*

Wie viel *Ambi* und *Terni* als die 90. Numeri ausmachen.

<i>Numeri</i>		<i>Ambi</i>		<i>Terni.</i>
2	<i>Num. machen</i>	A. 1	und	<i>Terni.</i> 0
3	<i>Num. machen</i>	A. 3	und	<i>Terni.</i> 1
4	—	6	—	4
5	—	10	—	10
6	—	15	—	20
7	—	21	—	35
8	—	28	—	56
9	—	36	—	84
10	—	45	—	120
11	—	55	—	165
12	—	66	—	220
13	—	78	—	286
14	—	91	—	364
15	—	105	—	455
16	—	120	—	560
17	—	136	—	680
18	—	153	—	816
19	—	171	—	969
20	—	190	—	1140
21	—	210	—	1330
22	—	231	—	1540
23	—	253	—	1771
24	—	276	—	2024
25	—	300	—	2300
26	—	325	—	2600
27	—	351	—	2925
				<i>Num.</i>

28

N.

machen

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

✳

✳

✳

Ambi

378

und

406

435

465

496

528

561

595

630

666

703

741

780

820

861

903

946

990

1035

1081

1128

1176

1225

1275

1326

1378

1431

1485

1540

1596

1653

1711

Terni.

Terni

3276

3654

4060

4495

4960

5456

5984

6545

7140

7770

8436

9139

9880

10660

11480

12341

13244

14190

15180

16215

17296

18424

19600

20825

22100

23426

24804

26235

27720

29260

30856

32509

Nume-

<i>Numeri</i>		✠	✠	✠	397
	<i>N.</i>	<i>machen</i>	<i>Ambi</i>	<i>und</i>	<i>T.</i>
60		—	1770	—	34220
61		—	1830	—	35990
62		—	1891	—	37820
63		—	1953	—	39711
64		—	2016	—	41664
65		—	2080	—	43680
66		—	2145	—	45760
67		—	2211	—	47905
68		—	2278	—	50116
69		—	2346	—	52394
70		—	2415	—	54740
71		—	2485	—	57155
72		—	2556	—	59640
73		—	2628	—	62196
74		—	2701	—	64824
75		—	2775	—	67525
76		—	2850	—	70300
77		—	2926	—	73150
78		—	3003	—	76076
79		—	3081	—	79079
80		—	3160	—	82160
81		—	3240	—	85320
82		—	3321	—	88560
83		—	3403	—	91881
84		—	3486	—	95284
85		—	3570	—	98770
86		—	3655	—	102340
87		—	3741	—	105995
88		—	3828	—	109736
89		—	3916	—	113564
90		—	4005	—	117480

Dee

Der geneigte Leser wird aus vorstehenden Berechnung und Plan die sehr vortheilhafte Situation und Einrichtung selbst leicht erkennen, ohne, daß wir erst eine weitläufftige Beschreibung deswegen hervorgeben dürfen. Hier verdient nur noch die Wichtigkeit des Werks, ein- und anders mit anzuhängen. Wir nehmen vor allen diejenige Lista zum Grund, die bey der den 15 May 1755. beschenehen Ziehung publiciret worden. Damals traf die Reihe zur Ziehung 90. arme Mädgen, deren Nahmen besonders ausgedrucket worden. Fünfe derselben, so die 5 loose getroffen, erhielten von der *Lotto-Direction*, jede 40 Rheinische Gulden; als einen Beitrag zu einem Heyraths-Gut. Die von Thro R. R. Majestät allergnädigst approbirte Preise waren, wie sie in dem Plan selbst bekant gemacht worden.

<i>Ambi</i> von Ducaten	5	kostete fl.	•	5 Kr.
- - - - -	10	- - - - -	-	10 fr.
- - - - -	100	- - - - -	1	40 fr.
von Ducaten	250	- - - - -	4	10 fr.

Ein <i>Terno</i> von Ducaten	60	kostete fl.	-	3 fr.
von Ducaten	100	- - - - -	-	5 fr.
von Ducaten	500	- - - - -	-	25 fr.
von Ducaten	1000	- - - - -	-	50 fr.

Ein *Extract*

von 14 Groschen	kostete	1 Groschen	- -
von 14 fl.	kostete	fl. 1	- -
von 14 Ducaten	kostete	fl. 4	- -

Ein

## Das Spiel *Lotto di Genova*. 399

Ein in die Wette gefesttes Numero, ob solcher das Erste, das Anderte, das Dritte, das Vierte, oder das Fünfte seyn solle, von 67 Groschen kostete 1 Groschen, von 67 fl. kostete 1 fl. von 67 Ducaten kostete 4 fl.

Sobald eine dergleichen Lista publiciret wird, nimmt die Ziehung des *Lotto* den Anfang. Man begiebet sich mit dem zu spielen vorgesezten Numeris zu einem der Herren *Collectorum*, und bezahlet demselben das davon zu entrichten kommende also gleich, worgegen man einen gedruckten Zettel, worauf das Blat und Seite seines Buchs bemerket ist, erhält. Bey der Zurückstellung desselben empfängt man eine gedruckte und von dem Herrn von *Cataldi* paraphirte Versicherung.

Der Spieler erwartet hierauf die Extraktion der 5 Numero, welche die Entscheidung geben, ob man verlohren, oder ob, und wie viel man nach dem beschehenen Einsatz gewonnen, und kan ein jeder aus denen unter der lista angefesten bestimmten und von R. R. Majestät approbirten Preisen, selbst schon wissen, was er gewonnen habe. Der Herr von *Cataldi* hat um das *Lotto* desto beliebter zu machen, die Preise öftters selbst erhöhet.

Ob man nun wohl, wie oben angeführt worden, auf alle 90 Numeros, so zusammen 4005 *Ambi* und 117480 *Terni* ausmachen, spielen kan: so wird man doch nicht mehr, als 10 *Ambi*, und

10 *Terni*, als welche Zahl die heraus gezogene 5 No. in sich fassen, gewinnen können. Wer nur einigen Gewinnst, er seye so hoch er wolle, erhalten, kan sich mit seiner Versicherung, wann er in dem Orth der Extraction sich befindet, zwen Tage nach derselben, zu dem Collector, wo er eingeseszet, begeben, und von demselben, sein Geld dem Ducaten zu 4 fl. gerechnet, in Empfang nehmen. Es ist aber auch dem Directori, oder Impresario in gewissen ausserordentlichen Fällen, wenn z. E. gewisse numeri etwann mit sehr starken Einsätzen zu viel chargiret sind, zur Erlaubniß ausgestellt, solche entweder alleine, oder in einer gewissen Combination annoch vor der Extraction zu sperren, welche dann hernach alleine, oder in der ausgesetzten Combination von den Collectoribus nicht mehr angenommen werden

Wann man diesen *Lotto* eine wunderbare Erfindung nennet; so hat man hiezu eben so viel Recht, als eine gemein nützliche Sache allemahl durch eine ihr eigene gewisse Reizung und Schönheit sich einen solchen Namen erwerbet. Denn man kan 1.) wie und so viel man will, spielen, wenn man nur die in dem Plan vorgeschriebene Regeln beobachtet. 2.) ist mit wenigen ein sehr grosser Gewinn zu erfolgen möglich, 3.) darf der, so darinn sein Glück versucht, nicht auf das Geld warten, da er es sogleich empfangen kan; 4.) erhält er seinen Gewinnst ohne den mindesten Abzug. Es kan auch, weilen wenigstens jeden Monath eine Extraction erfolget, 5.) ein

ein oder mehrerermaßliger Verlust auf einmal wieder ersetzt werden.

Sagt sonst das Sprichwort : Wer gut rathen kan , dem ist bald geholfen : so trifft solches hier in der That vollkommen ein ; Nur wird wohl nicht die bewährte Regel zu vergessen seyn , nicht allzukühn auf einmahl grosse Summen zu wagen , oder , wie man redet , das Spiel zu forciren.

Mehreres , so hier anzuführen ein sehr leichtes wäre , werden wir im II. Theil , zu dessen Auszierung ein Gönner , der in Gesellschaften so gefällig , als aufgeweckt , und der Spiel-Kunst sehr erfahren ist , eine nähere Ausführung mitzutheilen , geneigtest uns Hoffnung gemacht , unsern geehrtesten Leser vor Augen legen. Und , wie diese Nachricht von dem belobten *Lotto di Genova* auf die ins Publicum gekommene , tüchtige und ächte Plans des Herrn von *Cataldi* sich gründet : so glauben wir , daß sodann die aus eben denselben hergeleitete nähere Ausführung , die Liebhaber und Kenner dieses schönen Spiels um so mehr vergnügen werde , als schon hier die ersten Züge und dieser kleine Entwurf sich den Beyfall derselben , wegen der Wichtigkeit der Materie versprechen dürfen.

